

PERSON

18. Jg. 2014, Heft 1

Herausgegeben von
Wolfgang W. Keil und Christiane Bahr

Inhalt

Editorial 3

FACHBEITRÄGE

Silke Birgitta Gahleitner, Katharina Gerlich, Heidemarie Hinterwallner & Alexandra Koschier
Risiken und Fehlerquellen in der Psychotherapie konstruktiv wenden – ein Plädoyer für
personenzentriertes Vorgehen? 5

Norbert File, Wolfgang W. Keil, Manuel Schabus, Joachim Sauer
Ansätze zur empirischen Forschung in der Klientenzentrierten Psychotherapie in Österreich 18

Sylvia Keil
Prozessuale Diagnostik der Inkongruenzdynamik (PID) 31

Andrea Korenjak, Christian G. Allesch
Kunst als Therapie – Über die Schwierigkeiten, die Ursachen heilender Wirkungen ästhetischer
Erfahrungen einzugrenzen. 44

Kristina Kokta
Der Personzentrierte Ansatz nach Carl R. Rogers – eine Utopie? 54

Alexandra Sinzinger
Personenzentrierte psychologische Diagnostik – Eine psychologische Diagnostik im inneren
Bezugsrahmen mit Kindern und Jugendlichen 65

BERICHTE

Florentina Palada & Georgeta Niculescu

Reflexionsbericht: Personzentrierte Psychotherapie im post-kommunistischen Rumänien 77

Christiane Bahr

Wahrnehmen – Wertschätzen – Verstehen. Qualitativer Bericht über einen Supervisions-Workshop-Tag unter dem Motto „Ich und das Meer“ 83

REZENSIONEN

Charlotte Gröflin-Buitink

Jochen Eckert, Eva-Maria Biermann-Ratjen, Diether Höger (Hg.): Gesprächspsychotherapie.

Lehrbuch. 2., überarbeitete Auflage 93

Dagmar Nuding

Jobst Finke: Träume, Märchen, Imaginationen. Personzentrierte Psychotherapie und Beratung

mit Bildern und Symbolen. 94

Veranstaltungskalender 2014 96